

Der Verfall der Kirchenruine in Schönfließ muss aufgehalten werden

Die Ruine der Kirche in Schönfließ muss von der Gemeinde dringend gesichert werden. Herabfallende Steine stellen eine Gefährdung auf dem Friedhof des Dorfes dar und die kleine Notkirche, die nach dem Krieg in einen Querhausflügel eingebaut worden ist, kann nicht mehr benutzt werden.

Im Winter 1945 wurde der Turm der Dorfkirche gesprengt, um der feindlichen Artillerie einen Orientierungspunkt zu nehmen. Die herabfallenden Trümmer zerstörten das Kirchenschiff. Ein Foto aus der unmittelbaren Nachkriegszeit zeigt noch die vier prächtigen Staffelgiebel der 1878 erbauten Kirche. In der Art mittelalterlicher Querhäuser besaß das Kirchenschiff seitliche Kreuzarme. Vier in den Formen märkischer Backsteingotik geschmückte Giebel und ein Turm »krön-ten« einmal das Bild des Bauerndorfes. In den Fünfzigerjahren wurde die Notkirche errichtet. Schönfließ gehört zum Pfarrsprengel Mallnow, der alle seine Kirchen verlor. Zurzeit wird die Kirche im benachbarten Niederjesar als übergemeindliches Zentrum ausgebaut. Die Reste der Schönfließener Kirche aber sollen erhalten bleiben und die Notkirche als Feierhalle für Beerdigungen genutzt werden.

Das Gutachten eines Ingenieurbüros beschreibt die notwendigsten Arbeiten:

- Die Wände bestehen aus Ziegelmauerwerk im Reichsformat auf einem Sockel aus gespaltenen Feldsteinen in der im 19. Jahrhundert üblichen Ausführung. Das Ziegelmaterial ist partiell



sehr weich und wird daher bei weiterem Frostangriff rasch zerstört. Die gravierendsten Schäden finden sich an der ungeschützten Mauerkrone. Diese wird um etwa einen halben Meter abgetragen und neu aufgemauert werden müssen. Außerdem ist hier dringend eine Zinkblechabdeckung erforderlich. Der Turmrest droht auseinander zu brechen. Hier werden ein einfacher Ringanker und gleichfalls eine Zinkblechabdeckung benötigt.

- In den Fenstern befinden sich teilweise noch unvollständige und daher vom Absturz bedrohte Stäbe und Rosetten.

- Die Außenwandflächen weisen einzelne Fehlstellen, zum geringen Teil auch größere, zusammenhängende, stark zerklüftete Flächen auf, die durch einfachen Steinaustausch gesichert werden sollen.

- Die Innenwandflächen müssten partiell schleimverfugt werden,

da hier sonst der Abgang ganzer Fassadenpartien droht.

Die Sicherung der Schönfließener Kirchenruine soll in der bescheidensten, unbedingt notwendigen Form erfolgen. Die Gemeinde muss die Verkehrssicherheit gewährleisten und sie möchte die immer noch eindrucksvollen Reste der Kirche bewahren.

Wir bitten Sie hierfür um Ihre Unterstützung!



Spendenkonto:

Förderkreis Alte Kirchen
Berlin-Brandenburg
Kto.-Nr. 5199 767 005
BLZ 100 900 00
bei der Berliner Volksbank
Kennwort: Schönfließ

Für Spendenbescheinigungen
bitte Name und Anschrift
angeben.